



# Rohstoff

Datum: 29.08.2012

## Reform der Ehepaarbesteuerung: Begriffe und Hintergründe

**Die Familienbesteuerung gehört zu den komplexen Gebieten im Steuerrecht. Zum besseren Verständnis der Reformvorschläge werden im Folgenden wichtige Begriffe, Hintergründe und Zahlen erläutert.**

**Rechtsprechung:** Das Bundesgericht hielt in einem Entscheid aus dem Jahre 1984 (BGE 110 Ia 7) fest, dass Paare im Verhältnis zu allein stehenden Personen entlastet werden müssen und die Steuerbelastung von Ehepaaren höchstens zehn Prozent mehr betragen darf als diejenige von Konkubinatspaaren. Allfällige Steuervorteile seien grundsätzlich den Ehepaaren und nicht den Konkubinatspaaren zu gewähren. Im Jahr 1994 präzisierte das Bundesgericht diesen Entscheid in Bezug auf Ehepaare mit Kindern: Für die Steuerbemessung sei nicht der Vergleich zur statistisch seltener vorkommenden Gruppe von Konkubinatspaaren mit Kindern massgebend, sondern zu ähnlich häufig vorkommenden Bevölkerungsgruppen wie Alleinstehenden und Konkubinatspaaren ohne Kinder. Zudem könne die steuerliche Belastung eines verheirateten Paares, bei dem beide Partner erwerbstätig sind, niedriger sein als bei einem Einverdienerhepaar. Offen blieb, welche Belastungsdifferenz dabei gerechtfertigt ist. Die vom Bundesgericht aufgestellte und von der Steuerrechtslehre weiter entwickelten Formel zu den Belastungsrelationen sieht idealerweise folgendermassen aus:

Allein- stehende Person	Ein- verdiener- Konkubinatspaar	Ein- verdiener- Ehepaar	Zwei- verdiener- Ehepaar	Zwei- verdiener- Konkubinatspaar	2 Allein- stehende Personen
-------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	--	-----------------------------------













**Belastungsrelationen:** Der Vergleich der Steuerlast zwischen verschiedenen Familienkonstellationen und Lebensformen zeigt, dass das Gefüge der Belastungsrelationen äussert komplex ist. Jede Anpassung bei der einen Kategorie von Steuerpflichtigen hat Auswirkungen auf die Belastungsrelationen zu den anderen Kategorien. Ein Besteuerungssystem, das bei allen Konstellationen zu ausgewogenen Belastungsrelationen führt, ist nicht realisierbar. Nach bundesgerichtlicher Rechtsprechung soll die Belastung eines Einverdiener*konkubinats*paares der Belastung eines Einverdiener*ehe*paares entsprechen. Die Belastung eines Zweiverdiener*ehe*paares soll gleich gross sein wie die

Belastung eines Zweiverdiener*konkubinats*paares. Einverdiener*eh*epaare sollen gleich viel oder mehr Steuerbelastung erfahren wie Zweiverdiener*eh*epaare, deren doppelte Berufsausübung zu zusätzlichen Aufwendungen führt. Zweiverdienerpaare schliesslich sollen mehr bezahlen als zwei alleinstehende Personen mit je der Hälfte des Einkommens des Zweiverdienerpaares.

**Steuerlich benachteiligte Ehepaare:** Rund 80'000 Zweiverdiener*eh*epaare sowie eine nicht näher bezifferbare Anzahl von Rentner*eh*epaaren unterliegen bei der direkten Bundessteuer einer übermässigen steuerlichen Belastung. Betroffen sind namentlich Zweiverdiener*eh*epaare ohne Kinder mit einem Netto-Erwerbseinkommen ab 80'000 Franken (Aufteilung des Erwerbseinkommens 50:50) bzw. ab rund 110'000 Franken (Aufteilung des Erwerbseinkommens 70:30) sowie Zweiverdiener*eh*epaare mit Kindern und einem Einkommen ab 120'000 Franken (Aufteilung des Erwerbseinkommens 50:50) bzw. ab 190'000 Franken (Aufteilung des Erwerbseinkommens 70:30). Ebenfalls betroffen sind Rentner*eh*epaare mit einem Pensionseinkommen ab 50'000 Franken (Aufteilung des Pensionseinkommens 50:50) bzw. ab 60'000 Franken (Aufteilung des Pensionseinkommens 70:30). In den übrigen Fällen, insbesondere auch bei Einverdienerpaaren, ergibt sich für verheiratete Paare ein steuerlicher Vorteil. Bei den kantonalen Steuern besteht in aller Regel keine Mehrbelastung für verheiratete Paare.

**Sofortmassnahmen:** Seit Januar 2008 sind Sofortmassnahmen zur Beseitigung der steuerlichen Benachteiligung von Ehepaaren in Kraft. Dadurch konnte die Schlechterstellung von Ehegatten gegenüber *konkubinats*paaren in gleichen wirtschaftlichen Verhältnissen für rund 160 000 der betroffenen Zweiverdiener*eh*epaare (66 Prozent) vollständig beseitigt werden.

**Alternative Steuerberechnung:** Der Bundesrat schlägt vor, das Modell „Mehrfachtarif mit alternativer Steuerberechnung“ zur Beseitigung der steuerlichen Benachteiligung von Ehepaaren anzuwenden. Im Vergleich zum Splitting oder der Individualbesteuerung erzeugt dieses Modell weniger Mindereinnahmen und wirkt gezielter (keine Giesskanne). Für die Steuerpflichtigen bewirkt die Einführung des neuen Modells keinen zusätzlichen administrativen Aufwand. Bei der veranlagenden Steuerbehörde führt es in erster Linie in der Einführungsphase zu einem gewissen Mehraufwand.

**Abzüge und Tarife:** Dem Bundesgesetz für die direkte Bundessteuer liegen für die Besteuerung der natürlichen Personen drei Tarife zugrunde (Mehrfachtarifsystem): Der Grundtarif, der Verheiratetentarif sowie der Elterntarif. Der Elterntarif basiert auf dem Verheiratetentarif, enthält aber zusätzlich einen Abzug vom Steuerbetrag von 250 Franken pro Kind. Das geltende Steuerrecht kennt zusätzlich einen Abzug für Zweiverdiener*eh*epaare von maximal 13'400 Franken sowie einen fixen Abzug für Verheiratete von 2'600 Franken pro Ehepaar.

## Tabellen Belastungsvergleiche Ehepaare/Konkubinatspaare:

Nettoeinkommen in Fr.			Alleinverdiener Ehepaar ohne Kinder							
Total	Anteil %		Geltendes Recht	Neues Recht	Neues Recht: Mehr- / Minderbelastung gegenüber geltendem Recht		Vergleich mit Konkubinatspaar			
	Partner 1	Partner 2					Geltendes Recht		Neues Recht	
100%	100%	0%	Belastung in Fr.	Belastung in Fr.	in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.	in %
40'000	40'000	0	56	0	-56	-100.0%	-135	-70.7%	-191	-100.0%
50'000	50'000	0	156	75	-81	-51.9%	-244	-61.0%	-325	-81.3%
60'000	60'000	0	286	175	-111	-38.8%	-388	-57.6%	-499	-74.0%
70'000	70'000	0	541	324	-217	-40.1%	-430	-44.3%	-647	-66.6%
80'000	80'000	0	841	598	-243	-28.9%	-601	-41.7%	-844	-58.5%
90'000	90'000	0	1'227	903	-324	-26.4%	-875	-41.6%	-1'199	-57.0%
100'000	100'000	0	1'663	1'303	-360	-21.6%	-1'099	-39.8%	-1'459	-52.8%
150'000	150'000	0	5'280	4'450	-830	-15.7%	-2'067	-28.1%	-2'897	-39.4%
200'000	200'000	0	11'769	10'716	-1'053	-8.9%	-1'568	-11.8%	-2'621	-19.7%
300'000	300'000	0	24'769	23'716	-1'053	-4.3%	-1'768	-6.7%	-2'821	-10.6%
500'000	500'000	0	50'769	49'716	-1'053	-2.1%	-2'168	-4.1%	-3'221	-6.1%
1'000'000	1'000'000	0	114'298	113'366	-932	-0.8%	-507	-0.4%	-1'439	-1.3%
2'000'000	2'000'000	0	229'298	228'366	-932	-0.4%	-507	-0.2%	-1'439	-0.6%

Nettoeinkommen in Fr.			Zweiverdiener Ehepaar ohne Kinder							
Total	Anteil %		Geltendes Recht	Neues Recht	Neues Recht: Mehr- / Minderbelastung gegenüber geltendem Recht		Vergleich mit Konkubinatspaar			
	Partner 1	Partner 2					Geltendes Recht		Neues Recht	
100%	70%	30%	Belastung in Fr.	Belastung in Fr.	in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.	in %
40'000	28'000	12'000	0	0	0	0.0%	-91	-100.0%	-91	-100.0%
50'000	35'000	15'000	75	75	0	0.0%	-72	-49.0%	-72	-49.0%
60'000	42'000	18'000	166	166	0	0.0%	-42	-20.2%	-42	-20.2%
70'000	49'000	21'000	276	276	0	0.0%	-135	-32.8%	-135	-32.8%
80'000	56'000	24'000	481	481	0	0.0%	-137	-22.2%	-137	-22.2%
90'000	63'000	27'000	739	739	0	0.0%	-107	-12.6%	-107	-12.6%
100'000	70'000	30'000	1'091	1'077	-14	-1.3%	14	1.3%	0	0.0%
150'000	105'000	45'000	3'985	3'360	-625	-15.7%	625	18.6%	0	0.0%
200'000	140'000	60'000	10'027	6'921	-3'106	-31.0%	3'106	44.9%	0	0.0%
300'000	210'000	90'000	23'027	16'759	-6'268	-27.2%	6'268	37.4%	0	0.0%
500'000	350'000	150'000	49'027	40'484	-8'543	-17.4%	8'543	21.1%	0	0.0%
1'000'000	700'000	300'000	112'757	105'874	-6'883	-6.1%	6'883	6.5%	0	0.0%
2'000'000	1'400'000	600'000	227'757	226'942	-815	-0.4%	815	0.4%	0	0.0%

**Dunkle Schraffierung:** Fälle von übermässiger steuerlicher Benachteiligung gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts.

**Helle Schraffierung:** Fälle bei denen die alternative Steuerberechnung zu einer geringeren Steuerbelastung führt.

**Beispiel:** Ein Zweiverdiener Ehepaar mit einem Netto-Erwerbseinkommen von 150'000 Franken wird heute gegenüber einem wirtschaftlich gleichgestellten Konkubinatspaar steuerlich benachteiligt: Seine Steuerbelastung ist 18,6% höher. Die vorgeschlagene alternative Steuerberechnung führt für dieses Ehepaar zu einer Steuerreduktion von 625 Franken und eliminiert damit die steuerliche Benachteiligung vollständig.

Medienmitteilung

Nettoeinkommen in Fr.			Verheiratetes Rentnerehepaar							
Total	Anteil %		Geltendes Recht	Neues Recht	Neues Recht: Mehr- / Minderbelastung gegenüber geltendem Recht		Vergleich mit Konkubinats			
	Partner 1	Partner 2					Geltendes Recht		Neues Recht	
100%	70%	30%	Belastung in Fr.	Belastung in Fr.	in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.	in %
40'000	28'000	12'000	38	38	0	0.0%	-46	-54.8%	-46	-54.8%
50'000	35'000	15'000	138	138	0	0.0%	-1	-0.7%	-1	-0.7%
60'000	42'000	18'000	250	200	-50	-20.0%	50	25.0%	0	0.0%
70'000	49'000	21'000	487	380	-107	-22.0%	107	28.2%	0	0.0%
80'000	56'000	24'000	787	588	-199	-25.3%	199	33.8%	0	0.0%
90'000	63'000	27'000	1'155	813	-342	-29.6%	342	42.1%	0	0.0%
100'000	70'000	30'000	1'573	1'044	-529	-33.6%	529	50.7%	0	0.0%
150'000	105'000	45'000	5'074	3'276	-1'798	-35.4%	1'798	54.9%	0	0.0%
200'000	140'000	60'000	11'535	6'796	-4'739	-41.1%	4'739	69.7%	0	0.0%
300'000	210'000	90'000	24'535	16'580	-7'955	-32.4%	7'955	48.0%	0	0.0%
500'000	350'000	150'000	50'535	40'266	-10'269	-20.3%	10'269	25.5%	0	0.0%
1'000'000	700'000	300'000	114'091	105'636	-8'455	-7.4%	8'455	8.0%	0	0.0%
2'000'000	1'400'000	600'000	229'091	226'719	-2'372	-1.0%	2'372	1.0%	0	0.0%